

## Bericht von der VDH-Deutsche Meisterschaft 2024 im Gebrauchshundesport

**Rheine, 02.-04.08.2024** Das Jahnstadion in Rheine war ein idealer Austragungsort für die VDH-DM 2024. Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) übernahm die SV-Landesgruppe Westfalen die Ausrichtung. Die Zuschauer, die zahlreich aus ganz Deutschland angereist waren, konnten beeindruckende Leistungen der Hunde und ihrer Hundeführer erleben. Die besten sechs Hunde der VDH-DM qualifizierten sich für die FCI-Weltmeisterschaft 2024 in Vinkovci, Kroatien und vertreten das Team Deutschland.

In diesem Jahr starteten 71 Teilnehmer\*innen. Erfreulicherweise waren alle Gebrauchshunderassen vertreten. Für den PSK stellte Dr. Mario Hölscher auch in diesem Jahr wieder unsere Mannschaft, bestehend aus 7 Riesenschnauzern zusammen. Der 8. Riesenschnauzer, geführt von Petra Reichmann startete für das Team des DHV (Deutscher Hundesportverband). Unser 1. Vorsitzender, Michael Heimbs, sowie der Sportbeauftragte des PSK Stephan Übelmesser waren an allen 3 Tagen im Stadion anwesend. – Schön, dass Ihr da ward.

Unsere Teilnehmer konnten in den drei Abteilungen sehr gute Leistungen zeigen, auch wenn sich das nicht bei allen in der Punktevergabe widerspiegelte. 2 Teams konnten leider das Ziel nicht erreichen, da sie aufgrund von Ungehorsam in der Abteilung C disqualifiziert werden mussten. Trotz Allem war am Ende der Veranstaltung der Stolz auf unsere Mannschaft groß.

Folgende Ergebnisse konnten die Riesenschnauzer erreichen:

Platz	Hundeführer/in	Name	A	B	C	Gesamt	Note
22	<b>Andreas Preisler</b>	Anton vom Kickersberg, 5 Jahre (Xaro v.d. Schönburg - Luna v.Elberfeld)	97	85	90	272	SG
35	<b>Heiko Pirk</b>	Isko vom Seddiner See, 6 Jahre, (Mailo v.Elberfeld - Facy v.Seddiner See)	96	84	85	265	G
37	<b>Petra Reichmann</b>	Xioux vom Lindelbrunn, 7 Jahre (Niko v. Lindelbrunn - Oere v.Lindelbrunn)	98	86	78	262	G
38	<b>Dennis Bernsee</b>	Xaro von der Schönburg, 9 Jahre, (Bodo v. Hexenwald - Tessa v.d.Schönburg)	80	91	90	261	G
51	<b>Andreas Baumgart</b>	Barrac of Giant Black Hawks, 4 Jahre, (Ehdu v.d. Herrenwiese - Lakritze v. Elberfeld)	86	84	76	246	G
54	<b>Jelena Litim</b>	Invicta Gigas Earl-Of -Litim, 6 Jahre (Xaro v.d.Schönburg - Cuba v.d.Schill)	77	82	82	241	G
0	<b>Nadine Paschke</b>	Uranos Uras Goldest Danubius, 4 Jahre, (Kodex Hanno Veto - Jennifer Jeane Goldest Danubius)	0	0	0	0	Disq.
0	<b>Katrin Stecker</b>	Blackbird in spite of all, 6 Jahre, (Zareg v.Hatzbachtal - Kara Mia v.Lindelbrunn)	0	0	0	0	Disq.

## Einige Impressionen und Aussagen der Starter:

### **Andreas Preisler mit „Anton v. Kickersberg“**

Die Aufregung als Teil des Team-PSK starten zu dürfen war groß. Entsprechend arbeits- und zeitintensiv verliefen die Trainingseinheiten der letzten Wochen. Dies führte dazu, dass mein Hund und ich mit einem guten Gewissen zur Prüfung antreten konnten. Einzig in der Fährte gab es bis zuletzt immer wieder Rückschläge, zumal ein passendes Trainingsgelände erst sehr knapp vor der Meisterschaft zur Verfügung stand. In dieser Disziplin hätte alles passieren können. Daher hielt sich das Lampenfieber in Abteilung B und C einigermaßen in Grenzen und war in Abteilung A entsprechend groß. Am Ende war ich besonders stolz auf unser Ergebnis der Fährte. Der Hund hat eine tolle Arbeit abgeliefert und ließ sich auch durch die äußeren Umstände und der Atmosphäre einer solchen Großveranstaltung nicht ablenken. Die Organisation der Veranstaltung war insgesamt sehr gut, insbesondere die eingesetzten Helfer im Schutzdienst haben eine hervorragende Arbeit geleistet. Ohne mein gutes Trainingsteam wäre ich allerdings nie soweit gekommen. Daher gilt mein größter Dank besonders allen die mich bis zur VDH-DM begleitet und unterstützt haben.

Liebe Grüße, Andreas

### **Petra Reichmann mit „Xioux vom Lindelbrunn“**

Die Tage in Rheine waren sehr schön und die Veranstaltung war bestens organisiert. Das Wetter hat super mitgespielt. Es war trocken und nicht allzu warm. Die Richterleistung in den Abteilungen B und C war an den beiden Tagen, in denen ich im Stadion war, gleichmäßig und von anspruchsvollem Niveau. Ebenso die des Fährtenrichters Uwe Ritthammer. Mein „Xioux“ war gut drauf. Leider teilweise auch eher etwas Ungehorsam, was ich ihm jedoch auf Grund der dürftigen Vorbereitung wegen diverser privater Umstände nicht ankreiden darf. In der Fährte lief es richtig gut. Insgesamt bin ich zufrieden und freue mich insbesondere über die diesmal gelungenen Bewachungsphasen im Schutzdienst. Auf den großen Veranstaltungen bin ich immer entspannt drauf und kann es genießen hier zu führen. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis! Mein besonderer Dank geht an die vielen Helfer und Orgateams sowie an die Landwirte ohne die die Durchführung einer solchen Veranstaltungen nicht möglich wäre.

Viele liebe Grüße, Petra

### **Heiko Pirk mit „Isko vom Seddiner See“**

Mein Hund und ich sind mitten in der Vorbereitung auf die PSK-DM 2024 in Stadtallendorf. Wir waren beide hochmotiviert und haben uns auf die Teilnahme an der VDH-DM sehr gefreut. Isko war gut drauf und startete gleich mit einem vorzüglichen Ergebnis von 96 Punkte in der Fährte. Seine Leistungen in Abteilung B waren sehr gut. Leider benötigte Isko beim Voraus ein Doppelkommando, das war sehr schade. Der Schutzdienst war sehr gut, obwohl ich zwei Doppelkommandos beim „AUS“ geben musste. Dadurch habe ich viele Punkte verloren. Die Orga und das Umfeld habe ich als sehr gut und angenehm empfunden! Ein Wermutstropfen war das Catering beim Mannschaftsabend, ... hätte man so auch weglassen können!

Lieben Gruß, Heiko

### **Katrin Stecker mit „Blackbird In Spite Of All“**

Es war für mich eine große Ehre auf der VDH-DM für den PSK zu starten. Entsprechend hoch war auch die Aufregung, wie sich schon beim Training zeigte. Nichtsdestotrotz klappte alles gut. Leider zog ich bei der Verlosung zuerst den Schutzdienst. Bis zum Anbiss bei der kurzen Flucht lief es gut, ... doch dann benötigte ich ein Doppelkommando und das Adrenalin schoss unter die Decke. Beim langen Gang passierte es, - Disqualifikation. Irgendwie kam meine Stimme bei der großen Entfernung nicht an. Ich war betrübt und todtraurig, da wir ja nun unser Können in den anderen Disziplinen nicht mehr zeigen konnten. Es war so ärgerlich und so peinlich vor den anderen Startern des Teams. Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf, Krone richten und weiter trainieren. Das Team PSK war eine tolle Truppe, sehr kameradschaftlich. Vielleicht klappt es ja nochmal und dann besser!

Liebe Grüße, Katrin

Die Riesenschnauzer konnten auch in diesem Jahr die Zuschauer mit ihrer Dynamik und Leistungsfähigkeit beeindrucken. Ihre kraftvolle Erscheinung, gepaart mit bemerkenswerter Schnelligkeit, zogen viele Blicke auf sich und sie demonstrierten eindrucksvoll ihr Potenzial in den verschiedenen Disziplinen.

Die Züchter, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe widmen, verdienen besondere Anerkennung, da ihre Arbeit wesentlich dazu beiträgt, beeindruckende Ergebnisse in verschiedenen Bereichen des Hundesports zu erzielen. Eine gesunde Mischung aus Leistungs- und Standardlinien ist dabei entscheidend. Vergessen wir nicht, - während Leistungslinien oft auf spezifische Fähigkeiten und hohe Leistungsfähigkeit ausgerichtet sind, sorgen Standardlinien für die Erhaltung der rassespezifischen Merkmale und das allgemeine Wohlbefinden unserer Hunde.

Der Appell an die Zucht von Leistungslinien im PSK unterstreicht die Bedeutung der gezielten Förderung und Weiterentwicklung unserer Riesenschnauzer, um deren spezifische Fähigkeiten und Eigenschaften zu maximieren. Ohne die kontinuierliche Zucht und Verbesserung der Leistungslinien wären Erfolge, wie wir sie heute sehen, nur schwer erreichbar. Für die Teilnahme an großen Sportveranstaltungen, wie z. B. die VDH- oder PSK DM sind fundiertes Wissen als Hundeführer, Sportlichkeit und ein hoher Ausbildungsstand entscheidend.

Euer Wilfried Lohmann